Was ist Diskriminierung?

Wenn Menschen ohne sachlichen Grund anders oder schlechter behandelt werden, weil sie zu einer bestimmten Gruppe gehören oder weil jemand annimmt, sie würden zu dieser Gruppe gehören, ist das Diskriminierung. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) schützt vor Diskriminierung in Bezug auf folgende (zugeschriebene) Merkmale:

- × Ethnische Herkunft/rassistische Zuschreibungen
- × Geschlecht
- × Religion/Weltanschauung
- × Behinderung
- × Alter
- × Sexuelle Identität

Neben den im AGG genannten Merkmalen werden Menschen aber auch z. B. in Bezug auf ihr Aussehen, Mehrgewicht, die Nationalität oder soziale Herkunft und finanzielle Situation diskriminiert.

Diskriminierung zeigt sich in vielfältigen Lebenssituationen, beispielsweise auf dem Arbeitsmarkt, im Bildungsbereich oder bei der Wohnungssuche.

> respekt*land ist ein Förderprogramm der





respekt*land-Beratungsstellen in Bayern:

Oberfranken: Füreinander in Oberfranken (FiO)

Mittelfranken, Unterfranken: M.U.T. – Beratung gegen Diskriminierung

Niederbayern, Oberbayern, Oberpfalz, Schwaben:Mobile Antidiskriminierungsberatung

Ganz Bayern: Antidiskriminierungsberatung im Kontext Antiziganismus

Nähere Informationen zu den einzelnen Beratungsstellen finden sich auf der Innenseite.





Was ist **Antidiskriminierungs** beratung?

Jede Diskriminierungserfahrung hat Auswirkungen auf betroffene Menschen und ihre Gesundheit. Diskriminierung führt zu Verletzung und Ausgrenzung.

Unsere Berater:innen bieten ein professionelles Unterstützungsangebot nach den Standards des Antidiskriminierungsverbandes Deutschland (advd) für alle Betroffenen. Die Unterstützung umfasst Raum und Zeit für die Wahrnehmung des betroffenen Menschen, bei der psychosozialen Verarbeitung des Erlebten sowie bei der Einforderung des Rechtes auf Gleichbehandlung und Teilhabe. Dabei unterstützt uns ein Netzwerk von Fachstellen und Anwält:innen.

Die Antidiskriminierungsberatung ist kostenlos, vertraulich und unabhängig. Wir beraten immer im Sinne der Betroffenen und entwickeln gemeinsam Ziele und Handlungsmöglichkeiten. Dies kann von einem klärenden Gespräch über einen Beschwerdebrief bis hin zur Klage je nach Einzelfall und Ziel des betroffenen Menschen reichen.











V. i. S. d. P.: Bayerischer Jugendring K. d. ö. R. vertreten durch den Präsidenten Philipp Seitz, Herzog-Heinrich-Straße 7, 80336 München Artikel-Nr. A-2024-0781-000

Beratungsstellen

Füreinander in Oberfranken -**Antidiskriminierungsberatung (FiO)**

FiO unterstützt Menschen in ganz Oberfranken, die von Diskriminierung betroffen sind - individuell und kostenlos. Die Beratungsstandorte sind in Bamberg und Hof. Nach Bedarf ist auch eine wohnortnahe Beratung möglich. Träger ist die Projektstelle gegen Rechtsextremismus am Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad.



Q 0176 60383713 (Oberfranken Ost/Hof)



0176 60383571 (Oberfranken West/Bamberg)

fio@ebz-alexandersbad.de www.fio-beratung.de

M.U.T. – Beratung gegen **Diskriminierung**

M.U.T. steht für: Mittel- und unterfränkische Themenstelle gegen Diskriminierung. M.U.T. berät Menschen aus den beiden Regierungsbezirken in einem Büro in der Würzburger Innenstadt, aber auch in Schweinfurt, Nürnberg und auf Wunsch an anderen Orten.

Unsere Beratung ist:

- kostenlos
- vertraulich
- mit Dolmetscher*in möglich
- im Sinne der Betroffenen
- unabhängig



01523 6777012



kontakt@beratung-mut.de



www.beratung-mut.de

Mobile Antidiskriminierungsberatung in Bayern

Die mobile Antidiskriminierungsberatung bietet in Ober- und Niederbayern, Schwaben und die Oberpfalz Beratung an. Sie erreichen die Antidiskriminierungsberatung per E-Mail, Telefon oder Sie vereinbaren einen Termin und die Berater:innen kommen zu Ihnen. Das Projekt wird gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) und dem Bayerischen Jugendring (BJR) getragen.



0911 92318992



mob-ad-beratung@agaby.de



www.bjr.de/antidiskriminierungsberatung

Landesverband Deutscher Sinti und Roma Bayern

Antidiskriminierungsberatung im Kontext Antiziganismus

Das Beratungsangebot des Landesverbands bezieht sich auf alle von Antiziganismus betroffenen Personengruppen und Einzelpersonen im Raum Bayern – unabhängig davon, ob es sich um Angehörige der deutschen Sinti*zze und Rom*nja, um Rom*nja mit Migrationsgeschichte oder um Angehörige anderer Gruppen wie zum Beispiel der Jenischen handelt.

Der Landesverband bietet einen niederschwelligen Zugang zu den Beratungsangeboten, der unter anderem durch intensives Community Outreach sichergestellt wird sowie durch Mitarbeiter*innen, die dank ihrer Zugehörigkeit zur Minderheit besonders sensibilisiert sind und eine adäquate Unterstützung auf Augenhöhe anbieten können.



Q 0911 47773250 (über die Verbandszentrale)



beratung@sinti-roma-bayern.de



www.sinti-roma-bayern.de/beratung